

**Zeitschrift:** Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

**Herausgeber:** Schweizerische Numismatische Gesellschaft

**Band:** 33-37 (1983-1987)

**Heft:** 130

  

**Artikel:** Ein unbekannter Dupondius des Nerva

**Autor:** Malinka, Thomas

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-171317>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## EIN UNBEKANNTER DUPONDIUS DES NERVA

Thomas Malinka



Av. IMP NERVA CAES AVG GERM P M TR P II

Kopf mit Strahlenkrone nach rechts.

Rev. IMP II COS IIII P P S C Libertas nach links stehend, hält Pileus und Zepter.

Dupondius, 98, Rom. Durchmesser: 27 mm.

Gewicht: 15,00 g. Im Handel.

Der Dupondius ist im RIC, BMC und Cohen nicht aufgeführt.

Die Datierung in das Jahr 98 ist durch die Ämterlegende eindeutig gesichert.

Wegen der relativ schlechten Erhaltung der Rückseite ist das COS IIII P P der Reverslegende nicht einwandfrei lesbar; die Richtigkeit der Lesart lässt sich jedoch durch zwei Tatsachen beweisen:

1. Mit BMC 66 f (Denar), 144 \* (Sesterz) und 145 II (As) sind Stücke des Libertas-Typs mit gleicher Avers- und Reverslegende gelistet; hinzu kommt natürlich das SC bei den Aes-Prägungen. Cohen 89, 90 führt Denar und Sesterz an. Unter RIC 43 findet man den Denar und unter RIC 106 den Sesterz; bei dieser Nummer ist jedoch die Reverslegende mit COS III anstatt COS IIII fehlerhaft wiedergegeben.

2. BMC 145 führt einen Dupondius mit vollständig gleicher Legende an, der jedoch auf der Rückseite eine nach links stehende Fortuna zeigt.

Die Deutung der Rückseitendarstellung als Libertas steht hingegen ausserhalb jeder Diskussion.

Durch diesen neuen Dupondius ergibt sich mit Denar, Sesterz, Dupondius und As eine fortlaufende legenden- und typengleiche Nominalienreihe. Es wäre denkbar, dass in Zukunft auch noch ein Aureus auftaucht und diese dann komplett wäre.